

Spiel der Formen

Streng Schwarz-Weiß präsentiert sich die Ausstellung „EinZwei“ von Birgitta Jacoby und Martina Buhl im Atelierhaus Süsterfeld. Körper in Bewegung, unter anderem „16 Zustände in der Artistik“ sind das Thema von Martina Buhl. Per Holz- bzw. Linolschnitt widmet sich die ehemalige Kunstturnerin und jetzige Bildende Künstlerin „Gefühls-Stationen der letzten Monate“, die sie in Quadrate fasst. „Fast gefühlte Selbstakte“ zeigt ihre Ausstellungspartnerin Birgitta Jacoby im Spiel der Formen, die sie ohne Sicht durch den Spiegel herstellt. Daraus ergeben sich neue Perspektiven und Sichtweisen des Körpers und somit auch andere Darstellungsweisen, die wie Zeichen des Selbst sich nach und nach zu Symbolen oder Schriftzeichen entwickeln. Zu sehen bis zum 13. Juli im Atelierhaus Süsterfeld,



Kurz und bündig „EinZwei“ haben die beiden Künstlerinnen Birgitta Jacoby (links) und Martina Buhl ihre Ausstellung genannt. Zu sehen bis zum 13. Juli im Atelierhaus Aachen.
Foto: Ralf Roeger